

Protokoll

der gemeinsamen Beratung am 04.02.2012 in Swiebodzin mit Vertretern des polnischen geschäftsführenden Vorstandes des Kurkowego Bractwa Strzeleckiego (KBS) und Vertretern des brandenburgischen Schützenbundes (BSB) und des sächsischen Schützenvereins Groß Düben.

Teilnehmer:

Adam Marian Golembowski	Vizepräsident (Gebiet Poznan)
Jan Mazur	Präsident (KBS)
Tadeusz Rebasz	Schriftführer (KBS)
Rainer Wickidal	Präsident des BSB
Engelhard Judek	Vizepräsident des BSB
Dr. Gert-Dieter Andreas	Präsident Schützenkreis Spree-Neiße-Cottbus
Kizmiersz Wilszak	Vorsitzender Heideschützen Haidemühl
Reiner Schiemann	Vorsitzender SGi Peitz
Renè Köppen	Vorsitzender SV Groß Düben
Adelheid Andreas	Protokollantin

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

1. begrüßende Worte durch Jan Mazur
 - Vorstellung der anwesenden Vertreter des KBS
 - er verwies auf eine langjährige traditionsreiche Zusammenarbeit mit den 3 deutschen Schützenvereinen und dem Schützenkreis Spree-Neiße-Cottbus
 2. Begrüßung durch Rainer Wickidal
 - anknüpfend an die Gespräche von 2011 bestätigt er erneut das große Interesse an einer Zusammenarbeit mit polnischen Schützenvereinen der Region Poznan
 - die Zusammenarbeit soll nicht nur auf Kreis- und Vereinsebene stattfinden, sondern auch auf die Landesebene erweitert werden
 - den Anwesenden wird der Entwurf eines Kooperationsvertrages vorgelegt. Darin enthalten sind: die Struktur des BSB, die 3 Säulen der Arbeit des Landesschützenverbandes sowie die Bitte an die polnischen Schützenfreunde, ihre Struktur und ihre Organisation vorzustellen, um eine gemeinsame Arbeitsgrundlage zu finden bzw. vertraglich zu vereinbaren
 3. allgemeine Gesprächsbeiträge/ **ogólna dyskusja**
 - Adam Golembowski
 - die polnischen Vereine betreiben vor allem das sportliche Schießen und die Pflege und Wahrung der Traditionen
 - geschossen wird unter Beachtung des Waffengesetzes, das sich nach Munitionsgrößen (Kaliber) richtet
 - die Schützenvereine untereinander arbeiten zusammen
 - Engelhard Judek
 - gefördert werden soll die Zusammenarbeit auf der Ebene des Landesverbandes
 - dazu sollte die Struktur der polnischen Schützenorganisation dargestellt werden, die anders ist als die deutsche
- **Engelhard Judek**
- Adam Golembowski

die Arbeit mit deutschen Vereinen in Grenznähe ist einfacher als die Verbindung mit Vereinen im Innern Deutschlands – diese Zusammenarbeit ist sehr schwer
Polen ist Mitglied der Europäischen Schießgemeinschaft,

- Rainer Wickidal

nach der Wende 1990 haben Viele ihr Schießinteresse wieder entdeckt und es wurden Schützenvereine gegründet

deshalb wurde 1990 die Dachorganisation, der Brandenburgische Schützenbund gegründet

der BSB ist ein Verband, der für seine Mitgliedsvereine lebt

der Verband greift aber nicht in die Hoheit der einzelnen Vereine ein

die Vereine für sich können durchaus Mitglied der europäischen Schießgemeinschaft werden, das ist aber eine andere Ebene

- Adam Golembowski

die Zusammenarbeit sollte mit den Schützenvereinen aufgebaut werden

8 polnische Vereine möchten mit deutschen Vereinen zusammenarbeiten

- Reiner Schiemann

sieht das anders – der BSB kann seiner Meinung nach trotzdem Mitglied der

„Europäischen Schießgemeinschaft“ werden - man sollte prüfen, ob das satzungsgemäß ist oder dieser widerspricht

denn für einzelne Vereine ist es schwieriger, Fördermittel zu beantragen, als auf höherer Ebene

- Rainer Wickidal

die Vereine sollten dazu einen Antrag an den BSB stellen, zu prüfen, ob eine Mitgliedschaft in der „Europäischen Schießgemeinschaft“ möglich ist

- Engelhard Judek

erinnert nochmals an den Grund der heutigen Zusammenkunft – die Förderung der Zusammenarbeit auf einer Ebene

die Fördertöpfe bis 2013 sind festgelegt und werden nur genehmigt, wenn beide Seiten das Gleiche wollen, ansonsten ist keine Förderung möglich

- Adam Golembowski

BSB und Wojewodschaft Poznan sollten sich vertraglich für eine gemeinsame Arbeit einigen

- Rainer Wickidal

bestätigt, dass der BSB bereit ist zur Unterzeichnung, um Grundlagen zur gemeinsamen Arbeit zu legen

schlägt vor, im Mai ein gemeinsames Treffen in Frankfurt/Oder zu organisieren, um über die gemeinsame Arbeit zu beraten

Rainer Wickidal

- Renè Köppen

über Babimost nach Zbaszynek gekommen

der Verein hat uns gefallen und die freundschaftlichen Beziehungen wurden unbürokratisch entwickelt und ausgebaut

- Gert-Dieter Andreas

aus Sicht des Schützenkreises ist es sehr gut, dass unsere Vereine freundschaftlich gute Beziehungen zu polnischen Vereinen haben

auf Kreisebene werden wir die Zusammenarbeit der Vereine unterstützen

der Vorschlag, im Mai ein Treffen in Frankfurt/Oder zu organisieren, ist sehr gut
der Schützenkreis würde sich daran sehr gern beteiligen

- Adam Golembowski
die Schützenvereine der Wojewodschaft Poznan haben nichts gegen eine Zusammenarbeit der DSB und Polen sind noch nicht so weit, was die Zusammenarbeit betrifft eher die Zusammenarbeit mit anderen Ländern
- Rainer Wickidal
der DSB ist Mitglied der internationalen Schützenvereinigung und der europäischen Schützenunion
das ist die Grundlage für die ,Teilnahme der Schützen an Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften

- Engelhard Judek
Landesschützentag in Forst am 22.09.2012
dazu erwartet der BSB eine Delegation von 40 Schützen
wir wollen den Landesschützentag zum Anlass nehmen, um die Verbundenheit mit den polnischen Schützenvereinen darzustellen

- Adam Golembowski
verweist darauf, dass am letzten Wochenende im September Wahlen in Polen stattfinden

- Rainer Wickidal
ist erfreut, in der heutigen Beratung ein Ergebnis erzielt zu haben und im Mai wird in Frankfurt/Oder wird ein Konzept vorgelegt, um für die Zusammenarbeit eine Basis zu haben

gez.: Adelheid Andreas
Protokollführerin